

talanx.

Versicherungen. Finanzen.

2015
ENTWICKLUNG UND ERGEBNISSE

Bilanzpressekonferenz
Präsentation des Jahresabschlusses 2015

Hannover, 21. März 2016

Agenda

I Konzernergebnis im Überblick

II Segmente

III Kapitalanlage

IV Ausblick

Anhang

Konzern: Talanx übertrifft Ergebnisziel und schlägt höhere Dividende vor – Ausblick für Konzernergebnis 2016 angehoben



Mit 734 Mio. EUR übertrifft der Talanx-Konzern das erwartete Konzernergebnis für das Geschäftsjahr 2015. Bereinigt um die Goodwill-Abschreibung von 155 Mio. EUR im zweiten Quartal wäre 2015 ein Rekordjahr für Talanx gewesen.



2015 ist charakterisiert von der strategischen Neuausrichtung der Lebensversicherung, erfolgreiche Maßnahmen der Portfolioverbesserung in der deutschen Industrieversicherung – operatives Ergebnis von 2,18 Mrd. EUR auf Rekordniveau.



Talanx erhöht weiter kontinuierlich die Dividende. Der Dividendenvorschlag für 2015 beträgt 1,30 EUR, gestiegen von 1,25 EUR im Geschäftsjahr 2014. Kumuliert über die vergangenen vier Jahre hat sich die Dividende je Aktie um 25 Cent erhöht.



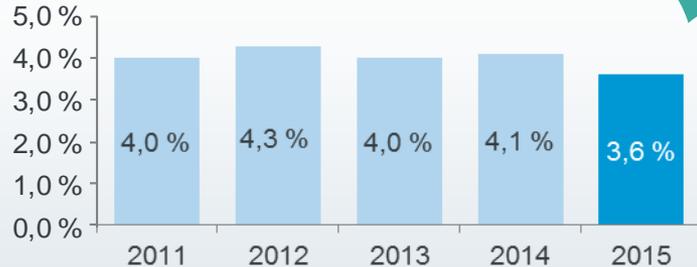
Ende 2015 lag das Eigenkapital der Aktionäre bei 8,3 Mrd. EUR (32,76 EUR je Aktie). Trotz Dividendenzahlung von 316 Mio. EUR und Goodwill-Abschreibung liegt es über den 8 Mrd. EUR (31,64 EUR je Aktie) im Vorjahr.



Auch durch die Verbesserung der Portfolioqualität in der Erstversicherung haben wir den Ausblick auf unser Konzernergebnis für das Geschäftsjahr 2016 auf rund 750 Mio. EUR angehoben.

Konzern: Geschäftsjahr 2015 – Zielerreichung

Kapitalanlagerendite



Prognose 2015: Kapitalanlagerendite >3,0 %

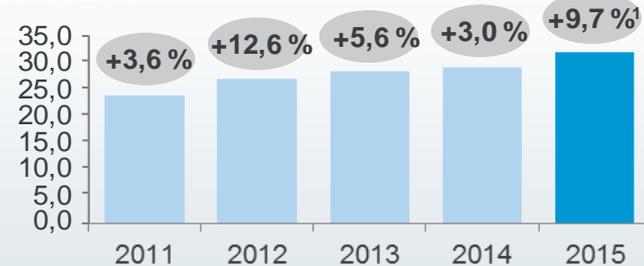
Eigenkapitalrendite



Prognose 2015: EK-Rendite 7-8 %

Anstieg der gebuchten Bruttoprämien

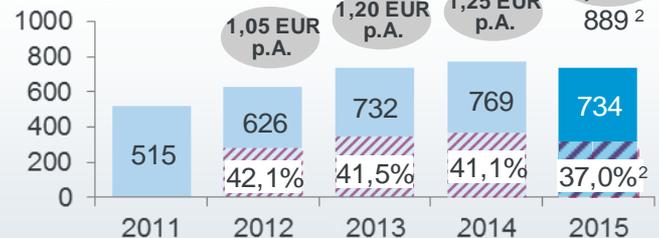
in Mrd. EUR



Prognose 2015: Anstieg der gebuchten Bruttoprämien +1-3 %

Konzernergebnis und Ausschüttung

in Mio. EUR



Durchschnittliche Ausschüttungsquote⁵ 2012-2015: 40,4 %

Prognose 2015: Konzernergebnis ≥ 600-650 Mio. EUR⁴; Ausschüttung 35-45 %

Anmerkung: Zahlen wurden adjustiert auf Basis von IAS8

¹ Währungsbereinigt: 4,8 %

² Ohne Goodwill-Abschreibung in der Lebensversicherung Deutschland in Höhe von 155 Mio. EUR im zweiten Quartal

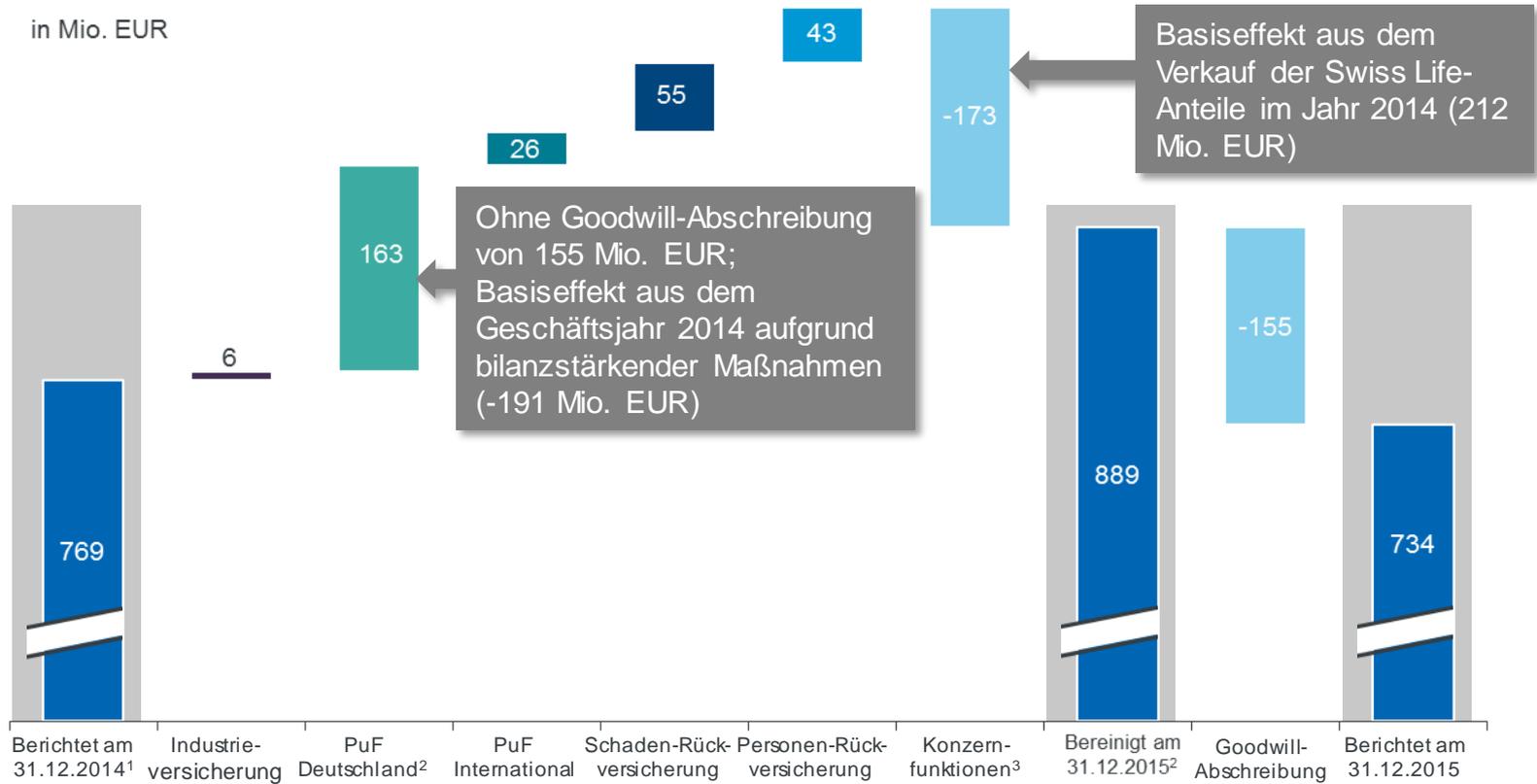
³ Dividendenvorschlag

⁴ Ausblick von „mindestens 700 Mio. EUR“ auf „600-650 Mio. EUR“ nach Goodwill-Abschreibung angepasst

⁵ Dividendenvorschlag von 1,30 Euro für Geschäftsjahr 2015 enthalten.

- Ausschüttungsquote
- Dividende
- Anpassung durch Goodwill-Abschreibung

Beitrag der Segmente zum Konzernergebnis



¹ Inklusive Veräußerungsgewinn der SwissLife-Anteile (gebucht in Konzernfunktionen; 212 Mio. EUR), bilanzstärkende Maßnahmen in der Privat- und Firmenversicherung Deutschland (-191 Mio. EUR; konsolidiert: -15 Mio. EUR) ² Exklusive Goodwill-Abschreibung von 155 Mio. EUR ³ Inklusive Konsolidierung

► Bereinigt um die Goodwill-Abschreibung läge das Konzernergebnis bei mehr als 890 Mio. EUR

Konzern: Großschadenbelastung* im Geschäftsjahr 2015

Mio. EUR, netto	Erstversicherung	Rückversicherung	Talanx-Konzern
Stürme, Europa – Januar/April/Juli 2015	37,6	27,9	65,4
Wintersturm, USA/Kanada – Januar/Februar 2015	5,4	12,8	18,2
Zyklon/Sturm, Australien – Februar/April 2015	7,5	17,0	24,5
Sturm/Flut, USA – Mai/Juni 2015	0,7	7,3	8,1
Sturm "Erika", Karibik – August 2015	0,0	12,7	12,7
Erdbeben, Chile – September 2015	0,9	25,5	26,4
Tropensturm, Japan – September 2015	0,0	27,3	27,3
Waldbrand, USA – September 2015	0,0	9,3	9,3
Taifun, Taiwan/Korea/China – Oktober 2015	0,0	14,1	14,1
Flut, Indien/Großbritannien – Nov./Dez. 2015	23,4	47,1	70,5
Gesamtschäden aus Naturkatastrophen	75,6	201,0	276,6
Luftfahrtschäden	5,9	51,3	57,2
Transport	0,0	83,8	83,8
Feuer-/Sachschäden	222,9	105,7	328,6
Explosion Hafen von Tianjin, China	42,4	111,1	153,5
Sonstige Schäden	2,5	20,0	22,5
Gesamtbetrag v von durch Menschen verursachte Schäden	273,7	371,9	645,6
Großschäden insgesamt, 2015	349,3	572,9	922,2
Auswirkungen auf die kombinierte Schaden-/Kostenquote, 2015	5,6 %-Pkte.	7,1 %-Pkte.	6,4 %-Pkte.
Großschäden insgesamt 2014 (Vergleichsperiode)	356,1	425,7	781,8
Auswirkungen auf die kombinierte Schaden-/Kostenquote 2014 (Vergleichsperiode)	6,0 %-Pkte.	6,1 %-Pkte.	6,1 %-Pkte.

Anmerkungen

- Nettobelastung aus Großschäden verbleibt mit 922 Mio. EUR (2014: 782 Mio. EUR) unterhalb des Budgets von 980 Mio. EUR
- Nettobelastung im 4. Quartal: 62 Mio. EUR in der Erstversicherung und 137 Mio. EUR in der Rückversicherung
- Breit gefächertes Mix aus Naturkatastrophen und von durch Menschen verursachte Schäden
- Im 4. Quartal 2015 bleiben alle Geschäftsbereiche innerhalb ihrer jeweiligen Großschadenbudgets für das Quartal

* Definition „Großschaden“: mehr als 10 Mio. EUR brutto in der Erst- oder Rückversicherung

Anmerkung: Großschadenbelastung in der Erstversicherung teilt sich wie folgt auf: Industrieversicherung: 316,2 Mio. EUR; Privatkundengeschäft Deutschland: 20,4 Mio. EUR; Privatkundengeschäft International: 8,6 Mio. EUR; Konzernfunktionen: 4,1 Mio. EUR.

Konzern: Geschäftsjahr 2015 – Finanzkennzahlen

Geschäftsjahr 2015 im Überblick

IFRS, Mio. EUR	2015	2014	Veränderung
Gebuchte Bruttoprämien	31.799	28.994	+10 %
Verdiente Nettoprämien	25.937	23.844	+9 %
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	-1.370	-2.058	o.A.
Kapitalanlageergebnis	3.933	4.144	-5 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	2.182	1.892	+15 %
Periodenüberschuss nach Minderheitenanteilen	734	769	-5 %
Kennzahlen	2015	2014	Veränderung
Kombinierte Schaden-/ Kostenquote der Schaden-Erst- und Rückversicherung	96,0 %	97,9 %	-1,9 %-Pkte.
Kapitalanlagerendite	3,6 %	4,1 %	-0,5 %-Pkte.
Bilanz	2015	2014	Veränderung
Selbstverwaltete Kapitalanlagen	100.777	96.410	+5 %
Geschäfts- oder Firmenwert	1.037	1.090	-5 %
Summe der Aktiva	152.760	147.298	+4 %
Versicherungstechnische Rückstellungen	106.832	101.109	+6 %
Summe Eigenkapital	13.431	12.900	+4 %
Eigenkapital	8.282	7.998	+4 %

Anmerkungen

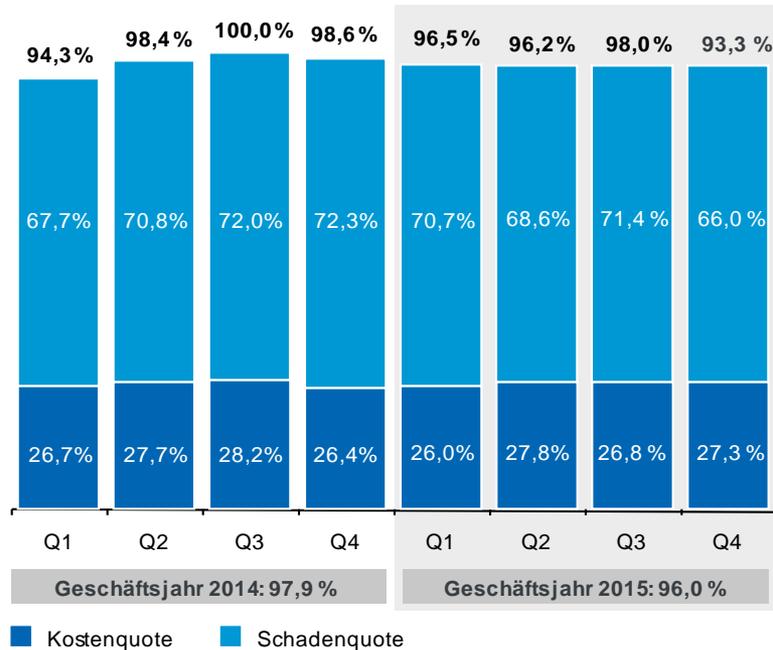
- Bruttoprämien steigen um 9,7 % (währungsbereinigt: +4,8 %).
- Steigerung im versicherungstechnischen Ergebnis v.a. durch verbesserte kombinierte Schaden-/Kostenquoten in allen Segmenten und geringere Rückstellungen für Beitragsrückerstattung im Bereich Privat- und Firmenversicherung Deutschland.
- Konzernweite kombinierte Schaden-/Kostenquote verbessert sich durch eine geringere Schadenquote von 69,1 % (2014: 70,8 %). Auch Kostenquote leicht verbessert.
- Rückgang im Kapitalanlageergebnis resultiert aus einem rd. 450 Mio. EUR geringeren außerordentlichen Kapitalanlageergebnis (inklusive des letztjährigen Effekts aus dem Verkauf der verbliebenen Swiss Life-Anteile), während das ordentliche Ergebnis um etwa 240 Mio. EUR steigt.
- Konzernergebnis liegt über Prognose, trotz Goodwill-Abschreibung (155 Mio. EUR) im Bereich der deutschen Lebensversicherung und höherer Steueraufwendungen.
- Eigenkapital steigt auf 8.282 Mio. EUR (2014: 7.998 Mio. EUR) oder 32,76 EUR (2014: 31,64 EUR) je Aktie. Solvency I-Quote bei 219% (2014: 228 %).



Versicherungstechnisches sowie operatives Ergebnis stark verbessert

Konzern: Kombinierte Schaden-/Kostenquoten

Entwicklung der kombinierten Schaden-/Kostenquote (netto)¹



Anmerkung: Zahlen adjustiert auf Basis IAS8

Kombinierte Schaden-/Kostenquote nach Segmenten/ausgewählten Risikoträgern

	2015	2014	4. Quartal 2015	4. Quartal 2014
Industrierversicherung	99,2 %	103,0 %	96,6 %	99,1 %
Privat- und Firmenversicherung Deutschland	99,3 %	108,6 %	94,2 %	126,8 %
Privat- und Firmenversicherung International	96,3 %	96,4 %	96,3 %	96,2 %
HDI Seguros S.A., Brasilien	99,3 %	98,8 %	100,3 %	99,5 %
HDI Seguros S.A., Mexiko	93,2 %	92,4 %	95,9 %	95,9 %
TU IR Warta S.A., Polen	96,4 %	96,1 %	95,9 %	93,9 %
TU Europa S.A., Polen	84,6 %	81,2 %	84,4 %	80,1 %
HDI Sigorta A.Ş., Türkei	102,5 %	103,2 %	102,0 %	102,3 %
HDI Assicurazioni S.p.A., Italien	95,4 %	97,0 %	94,4 %	98,0 %
Schaden-Rückversicherung	94,5 %	94,7 %	91,4 %	93,2 %
Talanx-Konzern	96,0 %	97,9 %	93,3 %	98,5%

¹ Talanx-Konzern; inkl. Nettodepotzinsträge



Konzernweite kombinierte Schaden-/Kostenquote bleibt 2015 in allen Segmenten unter 100 %

Konzern: Quartalszahlen

Das 4. Quartal 2015 im Überblick

IFRS, Mio. EUR	Q4 2015	Q4 2014	Veränderung
Gebuchte Bruttoprämien	7.444	7.261	+ 3 %
Verdiente Nettoprämien	6.691	6.713	+/- 0 %
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	-82	-705	o.A.
Kapitalanlageergebnis	944	1.148	-18 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	675	448	+51 %
Periodenüberschuss nach Minderheitenanteilen	246	239	+3 %
Kennzahlen	Q4 2015	Q4 2014	Veränderung
Kombinierte Schaden-/Kostenquote der Schaden-Erst- und Rückversicherung	93,3 %	98,5 %	-5,2 %-Pkte.
Kapitalanlagerendite	3,4 %	4,4 %	-1,0 %-Pkte.
Bilanz	2015	2014	Veränderung
Selbstverwaltete Kapitalanlagen	100.777	96.410	+5 %
Geschäfts- oder Firmenwert	1.037	1.090	-5 %
Summe der Aktiva	152.760	147.298	+4 %
Versicherungstechnische Rückstellungen	106.832	101.109	+6 %
Summe Eigenkapital	13.431	12.900	+4 %
Eigenkapital	8.282	7.998	+4 %

Anmerkungen

- Prämienwachstum im 4. Quartal um +2,5 %, (währungsberichtigt: -2,5 %).
- Versicherungstechnisches Ergebnis verbessert sich durch eine geringere Schadenquote und weniger Rückstellungen für Beitragsrückerstattung im Bereich Privat- und Firmenversicherung Deutschland (v.a. aufgrund niedrigerer realisierter Kapitalerträge).
- Kombinierte Schaden-/Kostenquote um 5,2 %-Pkte. verbessert, aufgrund geringerer Schadenquote in den Bereichen Industrieversicherung, Privat- und Firmenversicherung Deutschland und Schaden-Rückversicherung. Im 4. Quartal 2014 war die kombinierte Schaden-/Kostenquote beeinflusst von der vorsorglichen Stärkung der Reserven um rund 93 Mio. EUR.
- Kapitalanlageergebnis geht zurück durch geringere realisierte Kapitalgewinne (4. Quartal 2014 profitierte z.B. vom Verkauf der Swiss Life-Anteile). Ordentliches Kapitalanlageergebnis im 4. Quartal 2015 steigt um etwa 110 Mio. EUR – erster positiver Effekt alternativer Kapitalanlagen.
- Übriges Ergebnis beinhaltet Restrukturierungskosten von etwa 62 Mio. EUR für das Strategieprogramm "KuRS" im Bereich Privat- und Firmenversicherung Deutschland sowie ein negatives Währungsergebnis – Währungsgewinn aus dem Verkauf der Swiss Life-Anteile im 4. Quartal 2014.

 **Ergebnisverbesserung im vierten Quartal 2015 trotz geringerem realisiertem Kapitalanlageergebnis und Investitionen in Strategieprogramm "KuRS"**

Agenda

I Konzernergebnis im Überblick

II **Segmente**

III Kapitalanlage

IV Ausblick

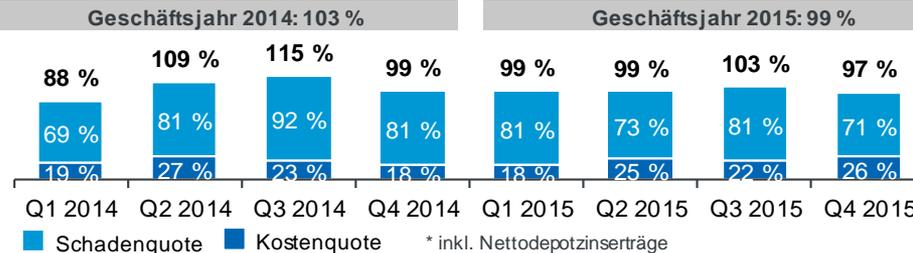
Anhang

Segmente: Industrieversicherung

GuV Industrieversicherung

IFRS, Mio. EUR	2015	2014	Ver- änderung	Q4 2015	Q4 2014	Ver- änderung
Gebuchte Bruttoprämien	4.295	4.031	+7%	861	818	+5 %
Verdiente Nettoprämien	2.213	2.022	+9%	632	621	+2 %
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	18	-61	o.A.	22	5	+301 %
Kapitalanlageergebnis	206	268	-23 %	48	59	-19 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	208	182	+14%	55	58	-4 %
Konzernergebnis	127	121	+5%	24	36	-34 %
Kapitalanlagerendite	2,8 %	3,8 %	-1,1 %-Pkte.	2,5 %	3,2 %	-0,7 %-Pkte.

Kombinierte Schaden-/Kostenquote*



Anmerkungen

- Bruttoprämie steigt um 6,6 % im Vergleich zu 2014 (währungsbereinigt: +2,5 %).
- Im vierten Quartal stieg die Bruttoprämie um 5,3 % (währungsbereinigt: +0,3 %), leicht abgeschwächt durch erste Effekte der Profitabilisierungsmaßnahmen, z.B. „Balanced Book“. Haupttreiber des Wachstums bleibt das internationale Geschäft, z.B. Lateinamerika, USA, Großbritannien.
- Gestiegene Selbstbehaltsquote von 51,8 % in 2015 (2014: 50,9 %), trotz erhöhtem Fronting-Geschäft in den USA im 4. Quartal sowie höherer Wiederauffüllungsprämie (4. Quartal 2015: 56 Mio. EUR, 4. Quartal 2014: 12 Mio. EUR).
- Kombinierte Schaden-/Kostenquote sinkt unter 100 %, beeinflusst durch das gute Ergebnis im 4. Quartal

▶ Robustes Wachstum bei verbesserter kombinierter Schaden-/Kostenquote

Segmente: Industrieversicherung - „Balanced Book“

	Ausgangssituation 2015: Bruttoprämie des jeweiligen gesamten Portfolios in EUR	Ergebnis der Profitabilisierung	Verbesserung des Portfolios
Feuer	 <p>1.370 Mio. EUR</p> <p>300</p>	Verhandeltes Vol.: 303,7 Mio. EUR Prämie: -8,4 % Haftung: -21,7 %	 Prämien-/ Haftungsverhältnis ¹ : +25 % (inkl. RV-techn. Maßnahmen)
Transport	 <p>325 Mio. EUR</p> <p>72</p>	Verhandeltes Vol.: 71,8 Mio. EUR Prämie: -5,3 % Haftung: -26,9 %	 Prämien-/ Haftungsverhältnis ¹ : +30 %
Flotte³	 <p>362 Mio. EUR</p> <p>121</p>	Verhandeltes Vol.: 121 Mio. EUR Prämie: -10,1 % Erwartete Änderung Schadenaufwand ² : rd. -14 %	 Erwartete Verbesserung der Schaden-Quote ¹ : ≥3%⁴

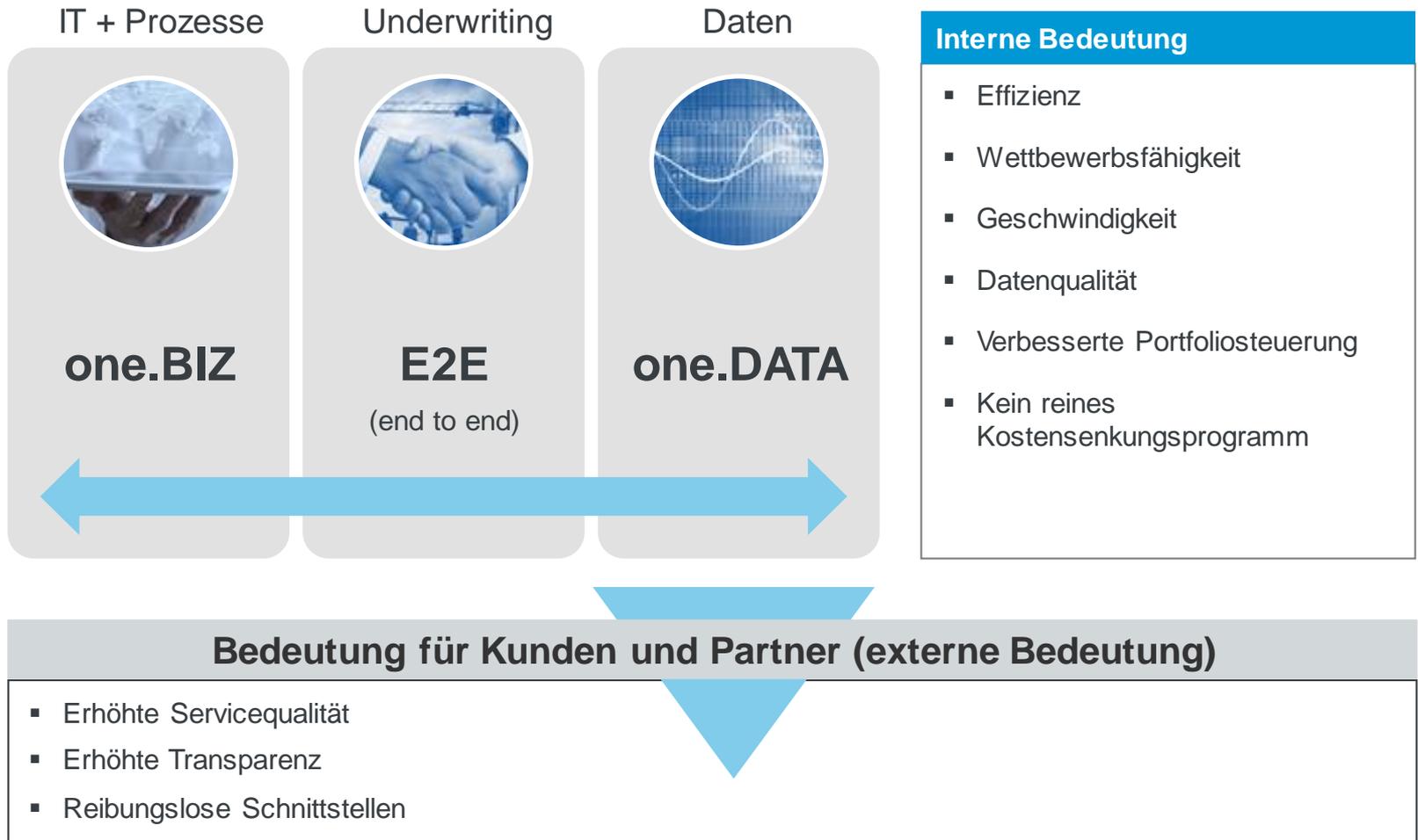
■ Verhandeltes Prämienvolumen ¹ Veränderung des Prämien-/Haftungsverhältnisses bezogen auf den Bestand mit Profitabilisierungspotenzial durch Bestandsmanagement, Mehrprämie und Risikomanagement in Deutschland.

² Angenommene Änderung des Gesamtbestandes bei gleichbleibender Schadenstatistik, Brutto-Angaben.

³ Geschäft Deutschland | ⁴ Unter der Annahme einer konstanten Schaden-Statistik (2015: 84,4 % brutto)

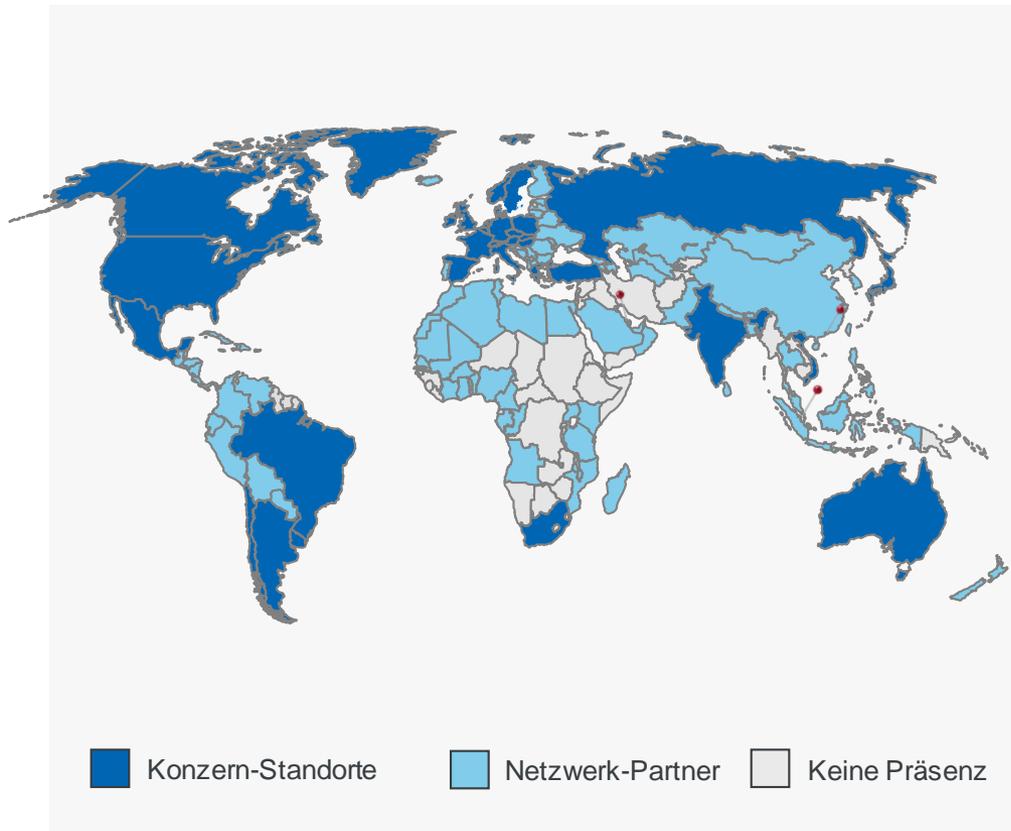
Segmente: Industrieversicherung

Digitalisierung – drei zentrale Initiativen mit gemeinsamen Zielen



Segmente: Industrieversicherung

– Globale Präsenz



Talanx Industrieversicherung 2015

- Weltweit 53 eigene Standorte in 35 Ländern und in mehr als 100 weiteren Ländern über Netzwerkpartner des HDI Global Network aktiv
- Prämienanteil Ausland: 2,6 Mrd. EUR (60 %; 2014: 57 %) Gesamte Prämie: 4,3 Mrd. EUR (+7 %)
- 3.207 Mitarbeiter, davon 1.408 Mitarbeiter im Ausland
- Gewinn bedeutender Führungsmandate im europäischen Ausland
- 3850 internationale Versicherungsprogramme, davon 3200 in Führung

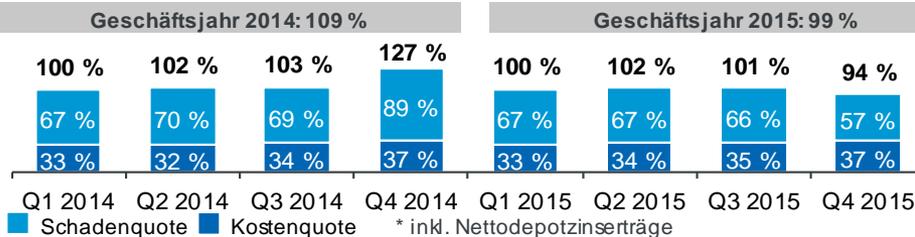
► Weltweite Aufstellung mit eigenen Standorten

Segmente: Privat- und Firmenversicherung Deutschland

GuV Privat- und Firmenversicherung Deutschland

IFRS, Mio. EUR	2015	2014	Ver- änderung	Q4 2015	Q4 2014	Ver- änderung
Gebuchte Bruttoprämien	6.667	6.890	-3 %	1.523	1.811	-16 %
davon Leben	5.167	5.351	-3 %	1.303	1.558	-16 %
davon Nichtleben	1.500	1.539	-3 %	220	253	-13 %
Verdiente Nettoprämien	5.418	5.630	-4 %	1.356	1.713	-21 %
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	-1.463	-1.953	o.A.	-262	-689	o.A.
davon Leben	-1.473	-1.828	o.A.	-284	-582	o.A.
davon Nichtleben	10	-125	o.A.	22	-107	o.A.
Kapitalanlageergebnis	1.731	1.899	-9 %	380	469	-19 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	3	-115	o.A.	19	-234	o.A.
Konzernergebnis	-76	-84	o.A.	-3	-156	o.A.
Kapitalanlagerendite	3,7 %	4,3 %	-0,6 %-Pkte.	3,3 %	4,1 %	-0,9 %-Pkte.

Kombinierte Schaden-/Kostenquote*



Anmerkungen

- Die Prämieinnahmen im Lebensversicherungsgeschäft gehen im Geschäftsjahr 2015 um 3,4 % zurück, in Einklang mit der geplanten Reduzierung des klassischen und des Einmalbeitragsgeschäfts.
- Kosten für Restrukturierung durch "KuRS" summieren sich auf 89 Mio. EUR, etwa 2/3 davon sind im übrigen Ergebnisverbucht. 54 Mio. EUR davon beeinflussen das operative Ergebnis (EBIT) des Geschäftsjahres. Negativer Einfluss von 0,9 %-Pkten. (0,2 %-Pkte. bei der Schadenquote; 0,7 %-Pkte. bei der Kostenquote) auf kombinierte Schaden-/Kostenquote (berichtet: 99,3 %, bereinigt 98,4 %)
- Verbesserte kombinierte Schaden-/Kostenquote aufgrund weniger Schäden und eines konsequenten Kostenmanagements. Basiseffekt aus 2014 in Folge bilanzstärkender Maßnahmen.
- Rückgang im Kapitalanlageergebnis wegen niedrigerem außerordentlichen Ergebnis. Ordentliches Kapitalanlageergebnis steigt. Die Zuführung zur Zinszusatzreserve (ZZR) liegt im Geschäftsjahr 2015 bei 493 Mio. EUR (nach HGB; 4. Quartal 2015: 131 Mio. EUR). Anstieg der ZZR im Geschäftsjahr 2015 auf 1,56 Mrd. EUR.
- Neben den KuRS-Effekten schlägt die Goodwill-Abschreibung von 155 Mio. EUR in der Lebensversicherung zu Buche.

Investitionen in Strategieprogramm „KuRS“ beeinflussen operatives Ergebnis im 4. Quartal mit 54 Mio. EUR – Kombinierte Schaden-/Kostenquote im Geschäftsjahr 2015 unter 100 %

Segmente: Privat- und Firmenversicherung Deutschland

– Strategische Stoßrichtungen im Detail (1/2)

Lebensversicherung

Produkte/ Vertrieb

- Neugeschäftswachstum im Bereich profitabler Produkte (Biometrie, Risiko/Restschuld,) von 83 Mio. EUR in 2014 um 6 % auf 88 Mio. EUR APE in 2015 (Marktwachstum-1,9%)¹
- Einmalbeitragsgeschäft seit Mitte 2015 rückläufig²
- Erfolgreiche Einführung einer „Modernen Klassik“ zum 01.01.2016 bei HDI Leben, neue Leben, Postbank Lebensversicherung und TARGO Lebensversicherung; gleichzeitig nahezu vollständige Einstellung der traditionellen Lebensversicherungsprodukte

Automatisierung/ Prozesseffizienz

- Projekt „Voyager4life“ (gemeinsames Bestandsführungssystem für alle TD-Risikoträger) im Januar 2016 gestartet, erster Pilot erfolgreich Anfang 2016 abgeschlossen
- Erhöhung der Prozesseffizienz in Leben für eine effiziente Bearbeitung mit hoher Kundenorientierung
- Smart Capture@BA: Entwicklung und sukzessive Einführung von Mobile Services zur Herstellung papierloser Prozesse

Digitalisierung

- Erfolgreiche Umsetzung der digitalen bAV-Portallösung „HDI bAVnet“ und Gewinn des „Digitalen Leuchtturm Versicherung 2015“
- Einführung elektronische Risikoprüfung am Point of Sale in Echtzeit für HDI BU/EU



Neugeschäftsmix profitabilisiert, Digitalisierung und Automatisierung angestoßen

¹ GDV-Rundschreiben 06/2016: Markt Biometrie/Risiko/Restschuld APE 924m in 2014 und 907m in 2015 | ² TD - ohne Restschuld

Segmente: Privat- und Firmenversicherung Deutschland

– Strategische Stoßrichtungen im Detail (2/2)

Sachversicherung

Automatisierung/ Prozesseffizienz

- Ziel ist die Ablösung weiter Teile der heutigen Anwendungslandschaft durch eine modernisierte IT als Basis für 24/7-Service mit höherer Qualität und Geschwindigkeit
- Zahlreiche und zukunftsweisende Entscheidungen zur Zielanwendungslandschaft (SAP in Kfz und HUS, Compass, TADEAS) getroffen
- Umsetzungsprojekt zur Implementierung der Sach- und Vertriebsprojekte aufgesetzt

Digitalisierung

- Relaunch HDI-Vermittlerhomepages in 11/2015 - Go live im Februar 2016 (übergreifend)
- Schadenaufnahme- und Bewertungs-App in Entwicklung – Einführung zum 01.04.2016 mit ausgewählten Funktionalitäten
- Go live und Optimierung der Antragsstrecke hdi.de zum 30.10.2015 (nur Kfz-Direktgeschäft) – deutliche Steigerung der Absatzzahlen im Zeitraum 11/12.2015

Übergreifend

Kosten

- Ad-hoc- Kostenprogramm nach EZB-Entscheidung im Januar 2015 gestartet und durch strategisches Kostenprogramm im Oktober 2015 ergänzt.
- Kosten 2015 ohne Restrukturierungsaufwand 111 Mio. EUR bzw. 12 % unter Plan und 39 Mio. EUR bzw. 4,6 % unter Vorjahr

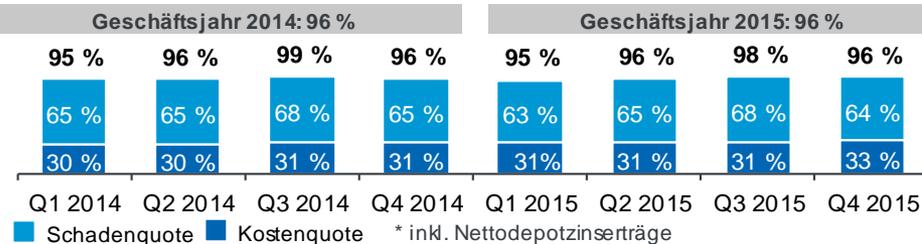
▶ **Investitionen von rund 300 Mio. EUR mit Schwerpunkt 2016/17; Investitionen verteilen sich auf Zeitraum 2016-2020; Kostensenkungsziel von jährlich rund 240 Mio. EUR ab 2020.**

Segmente: Privat- und Firmenversicherung International

GuV Privat- und Firmenversicherung International

IFRS, Mio. EUR	2015	2014	Ver- änderung	Q4 2015	Q4 2015	Ver- änderung
Gebuchte Bruttoprämien	4.643	4.454	+4 %	1.181	1.148	+3 %
davon Leben	1.395	1.539	-9 %	388	377	+3 %
davon Nichtleben	3.248	2.915	+11 %	793	771	+3 %
Verdiente Nettoprämien	3.706	3.735	-1 %	952	915	+4 %
Versicherungstechnisches Ergebnis(netto)	-7	-11	o.A.	-8	-4	o.A.
davon Leben	-103	-97	o.A.	-32	-28	o.A.
davon Nichtleben	96	86	+12 %	24	23	+2 %
Kapitalanlageergebnis	338	321	+5 %	88	80	+11 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	217	208	+4 %	43	44	-2 %
Konzernergebnis	148	122	+21 %	42	26	+64 %
Kapitalanlagerendite	4,4 %	4,7 %	-0,3 %-Pkte.	4,5 %	4,3 %	+0,2 %-Pkte.

Kombinierte Schaden-/Kostenquote*



Anmerkungen

- Bruttoprämienwachstum um 4,2 % (währungsbereinigt: +7,6 %). In Brasilien und Türkei belasten Währungseffekte die Prämienentwicklung. Im 4. Quartal 2015 Wachstum um 2,9 % (währungsbereinigt: +6.1 %)
- Wachstumstreiber ist die Schaden-/Unfallversicherung (währungsbereinigt: +16,7 %; exklusive Magallanes-Akquise¹: +8,9 %), v.a. durch zweistelliges Prämienwachstum in Mexiko und der Türkei. Trotz Währungsabwertung in Brasilien (Prämienwachstum 2015: -2 %, währungsbereinigt: +16 %) wuchs das EBIT um etwa 10 % auf mehr als 46 Mio. EUR (4. Quartal 2015 unverändert)
- Rückgang beim Bruttoprämienwachstum in der Lebensversicherung durch Zinseffekt vom starken Einmalbeitragsgeschäft im Geschäftsjahr 2014 (hauptsächlich in Italien); 4. Quartal 2015 mit positivem Trend
- 2015 verblieb die kombinierte Schaden-/Kostenquote größtenteils unverändert. Kostenquote steigt leicht aufgrund der Diversifikation des Portfolios hin zu einem größeren Anteil an Bancassurance zum Kompositgeschäft, überkompensiert durch verbesserte Schadenquote, v.a. in Italien und Polen.
- Verbesserung im operativen Ergebnis 8 Mio. EUR negativer Einfluss aus der Dekonsolidierung der Gesellschaften in Bulgarien und Ukraine, gebucht im vierten Quartal 2015

¹ Die Magallanes-Gruppe ist ab dem 13. Februar 2015 konsolidiert

▶ Operatives Ergebnis verbessert trotz Währungs-Gegenwind

Segmente: Privat- und Firmenversicherung International – Highlights 2015



Zweistelliges Beitragswachstum

Schaden/Unfall: +11,4 %
währungsneutral: +16,7 %

Aktuelle Marktpositionen¹

	Brasilien: Position 5 [5]
	Mexiko: Position 8 [9]
	Polen: Position 2 [2]
	Türkei: Position 11 [11]
	Chile: Position 2 [11]

Disziplinierte Akquisitionspolitik

-  Chile: planmäßige Integration
 - 20 % bereits gehobene Synergien
 - 10 Mio. € EBIT inkl. Integrationskosten
-  Italien: Ausbau Marktposition [TOP 20]
 - Closing erwartet im 1. Hj. 2016



Bessere Profitabilität

kombinierte Schaden-/Kostenquote:

TINT:	96,3 %
Peers ² :	98,7 %

¹ Marktposition Motorgeschäft per September 2015 [Vorjahresposition];

² Ø-Peers LatAm enthält Allianz, Mapfre, Generali | Ø-Peers CEE enthält Allianz, VIG, Uniqa; Quelle: 9-Monatsberichte 2015; alle Daten gemäß IFRS

Segmente: Privat- und Firmenversicherung International – Ergebnisse wesentlicher Gesellschaften

Brasilien

Beitragswachstum



in Mio. EUR

■ 2014 ■ 2015

Operatives Ergebnis



in Mio. EUR

Mexiko

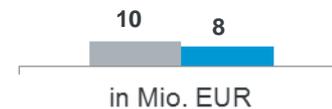
Beitragswachstum



in Mio. EUR

■ 2014 ■ 2015

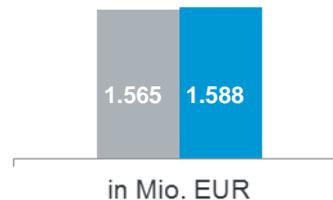
Operatives Ergebnis



in Mio. EUR

Polen

Beitragswachstum



in Mio. EUR

■ 2014 ■ 2015

Operatives Ergebnis



in Mio. EUR

Türkei

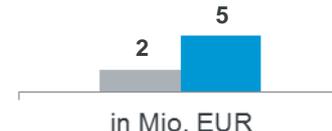
Beitragswachstum



in Mio. EUR

■ 2014 ■ 2015

Operatives Ergebnis



in Mio. EUR

Segmente: Privat- und Firmenversicherung International

– Digitalisierung in Kernmärkten schreitet voran

Mexiko:



- Automatisierungsgrad: Policierung Motor 65%
- App unterstützt bei Routenplanung und Schadensaufnahme, Ø nach 24 Minuten am Unfallort

Polen (Warta):



- Automatisierungsgrad: Policierung Motor 90%
- Preisanpassungen KfZ-Tarife in Echtzeit
- Schadenregulierung via App: Haushalt zu 54%



Brasilien:



- Automatisierungsgrad: Policierung Motor 100%
- Preisanpassungen KfZ-Tarife in Echtzeit, 16 Mio. online KfZ-Quotierungen pro Jahr
- Schadenregulierung Ø innerhalb von 5 Tagen

Türkei:



- Automatisierungsgrad: Policierung Motor 100%
- tägliche Preisanpassung der KfZ-Tarife
- Schadenregulierung Ø innerhalb von 9 Tagen

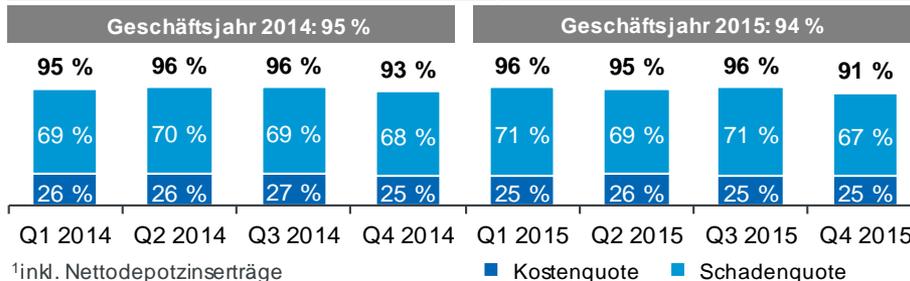
Know How Transfer: **A** digitaler Schadensprozess **B** automatisierte Tarifierung

Segmente: Schaden-Rückversicherung

GuV Schaden-Rückversicherung

IFRS, Mio. EUR	2015	2014	Ver- änderung	Q4 2015	Q4 2014	Ver- änderung
Gebuchte Bruttoprämien	9.338	7.903	+18 %	2.019	1.843	+10 %
Verdiente Nettoprämien	8.100	7.011	+16 %	2.134	1.907	+12 %
Versicherungstech- nisches Ergebnis (netto)	427	349	+22 %	179	125	+43 %
Kapitalanlageergebnis	966	867	+11 %	277	200	+39 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.391	1.219	+14 %	416	350	+19 %
Konzernergebnis	456	401	+14 %	136	130	+5 %
Kapitalanlagerendite (auf das Jahr umgerechnet)	3,2 %	3,2 %	+0,0 %-Pkte.	3,7 %	2,8 %	+0,9 %-Pkte.

Kombinierte Schaden-/Kostenquote¹



² EBIT-Marge aus Konzernsicht

Anmerkungen

- Gebuchte Bruttoprämien steigen um 18,2 % (währungsbereinigt: +8,1 %), mit Wachstumseffekten v.a. aus den USA, Asien sowie dem Spezialgeschäft und Agrar. Verdiente Nettoprämien nehmen währungsbereinigt um 6,4 % zu.
- Großschäden bleiben mit 573 Mio. EUR (7,1 % der verdienten Nettoprämien) unterhalb der Budgetgrenze von 690 Mio. EUR.
- Weitere Steigerung im Sicherheitslevel der Schadenreserven trotz günstigem Abwicklungsergebnis
- Kapitalanlageergebnis steigt trotz anhaltendem Niedrigzinsumfeld
- Sonstige Erträge sinken v.a. wegen niedrigerer Währungsgewinne
- Günstige EBIT-Marge² von 17,2 % (2014: 17,4 %) im Geschäftsjahr 2015 deutlich über Zielwert.
- Konzernergebnis steigt auf Jahressicht um 13,7 % gegenüber dem Vorjahr.

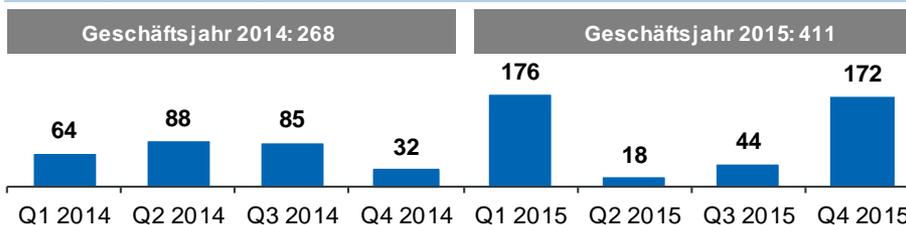
Attraktive Versicherungsprofitabilität in wettbewerbsintensivem Umfeld

Segmente: Personen-Rückversicherung

GuV Personen-Rückversicherung

IFRS, Mio. EUR	2015	2014	Ver- änderung	Q4 2015	Q4 2014	Ver- änderung
Gebuchte Bruttoprämien	7.731	6.459	+20 %	2.104	1.814	+16 %
Verdiente Nettoprämien	6.492	5.411	+20 %	1.628	1.550	+5 %
Versicherungstech- nisches Ergebnis (netto)	-351	-384	o.A.	-17	-142	o.A.
Kapitalanlageergebnis	709	613	+16 %	166	152	+9 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	411	268	+53 %	172	32	+438 %
Konzernergebnis	150	107	+40 %	66	21	+214 %
Kapitalanlagerendite	4,1 %	3,7 %	+0,4 %-Pkte.	3,3%	3,6%	-0,3 %-Pkte.

EBIT (Mio. EUR)



¹ EBIT-Marge aus Konzernsicht.



Attraktives Prämienwachstum und deutlich verbessertes Ergebnis

Anmerkungen

- Bruttoprämienwachstum im Geschäftsjahr 2015 um +19,7 % (währungsbereinigt: +9,5 %), v.a. in Langlebigkeit, Schwellenmärkten und hier insb. China und Australien.
- Verdiente Nettoprämien steigen auf Jahressicht währungsbereinigt um 10,0 %
- Verbessertes versicherungstechnisches Ergebnis zeigt zugrundeliegende Profitabilität der Versicherung
- Kapitalanlageergebnis steigt aufgrund eines positiven Einmaleffekts im 1. Quartal 2015; Effekt von -26,1 Mio. EUR aus ModCo-Derivaten
- 2015 wuchs das operative Ergebnis (EBIT) um 53,6%. Die EBIT-Marge¹ des Segments liegt im Jahr 2015 bei 6,3 % (2014: 5,0 %).

Agenda

I Konzernergebnis im Überblick

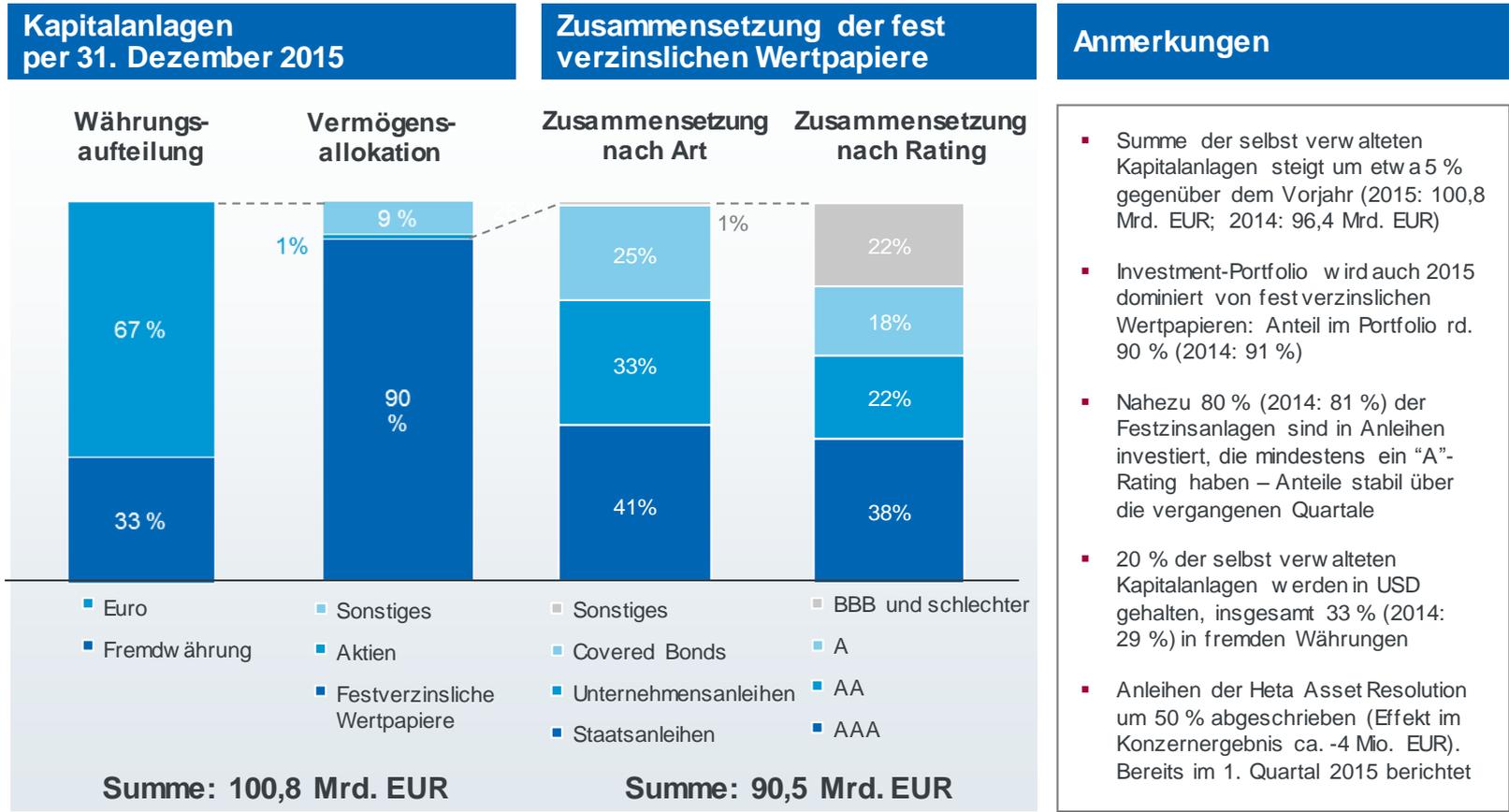
II Segmente

III Kapitalanlage

IV Ausblick

Anhang

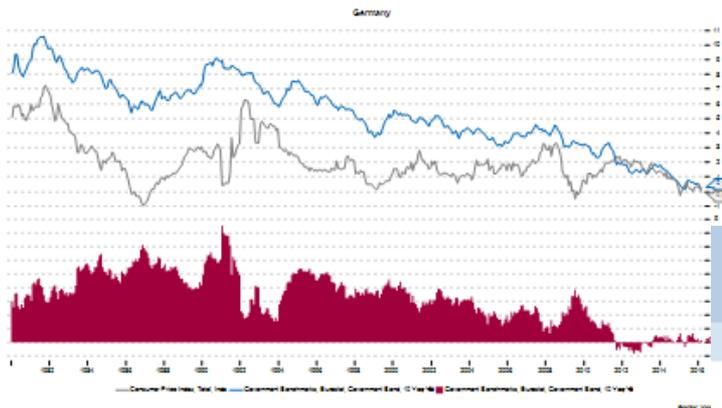
Konzern: Zusammensetzung der Kapitalanlagen



► Anlagestruktur ohne Veränderungen – Portfolio dominiert von fest verzinslichen Wertpapieren

Langfristige Entwicklung Bundesanleihen und Inflation

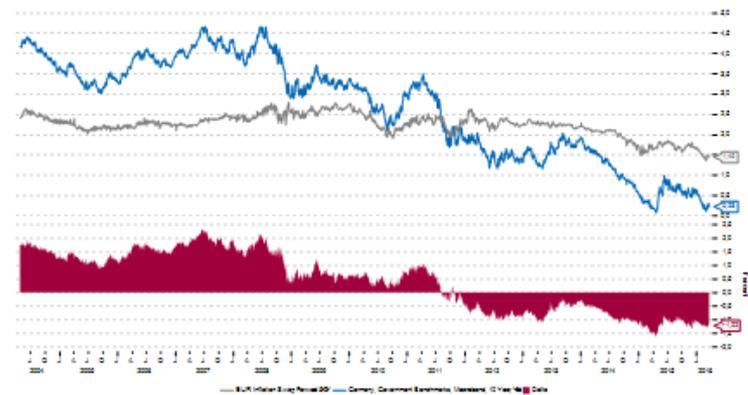
Realzins ab 1980: 10Y Bundesanleihen – CPI
Erstmals negativ Ende 2011



5 Realzinsen, Köln, 11.02.2016

talnax.
Asset Management

Realzins ab 2004: 10Y Bundesanleihen – EUR 5Yx5Y Inflation Swap
Negativer Realzins seit Juli 2011



7 Realzinsen, Köln, 11.02.2016

talnax.
Asset Management

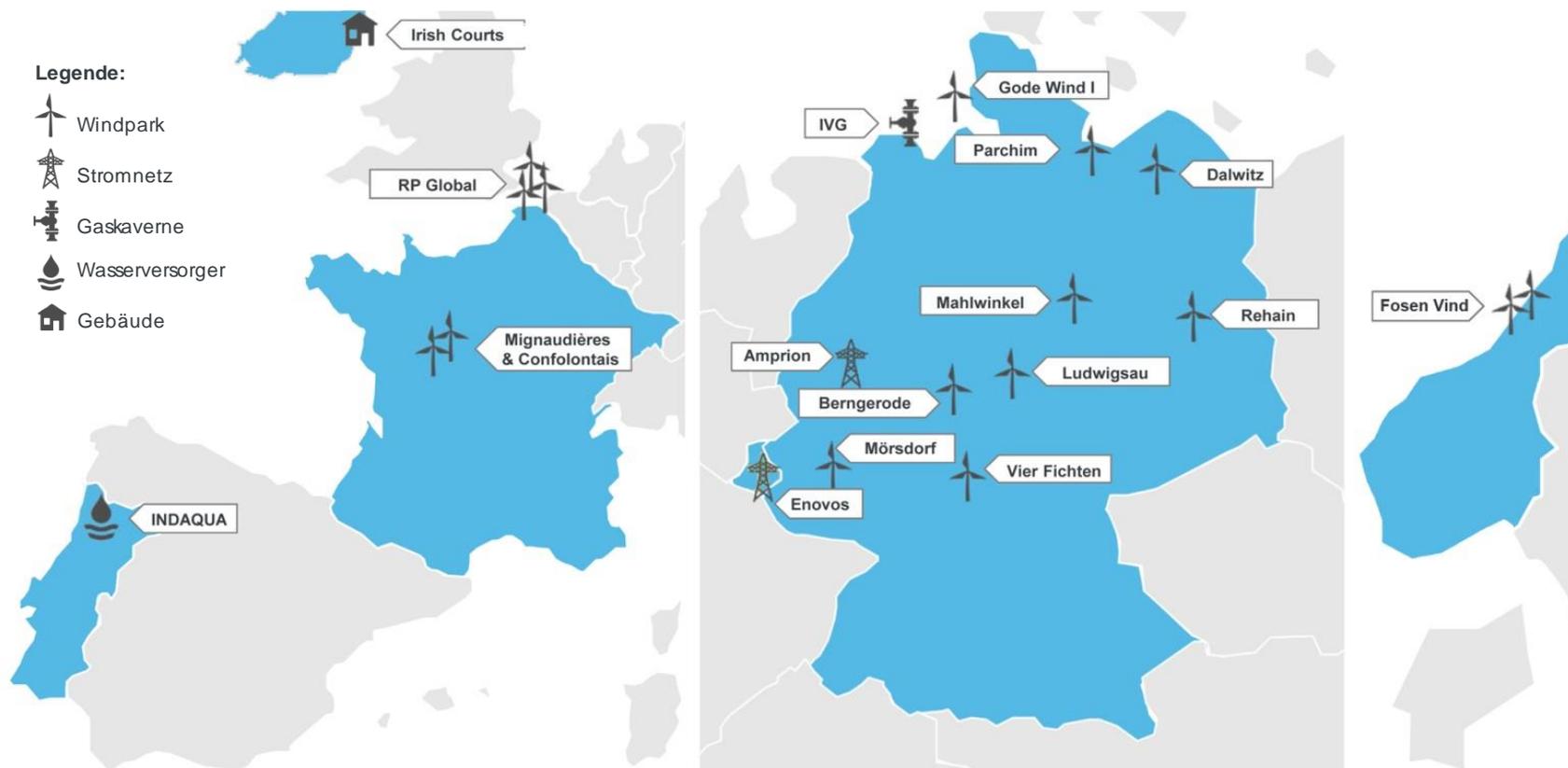
Alternative Kapitalanlagen: Investitionen in Windparks, Wasserversorgung und Gebäude

Projekte im Geschäftsjahr 2015 (in Mio. EUR)	Eigen- kapital	Fremd- kapital	Anlage- kapital insgesamt	Closing (in 2015)
Windpark Abo Wind Frankreich	47,4		47,4	Q1
Indaqua	52,7		52,7	Q2
WPD Windparks Deutschland	58,5		58,5	Q2
RP Global (Frankreich) Windparks	105,0		105,0	Q3
Gode Wind 1		311,0	311,0	Q3
Irish Courts		72,5	72,5	Q4
Projekte im Geschäftsjahr 2016 (in Mio. EUR)	Eigen- kapital	Fremd- kapital	Anlage- kapital insgesamt	Closing (in 2016)
Windpark Ludwigsau	33,9	10,2	44,1	Q1
Windpark Parchim/Rehain	54,2		54,2	Q1
Windpark Fosen Vind	125,0		125,0	Q1



► Etwa 647 Mio. EUR hat Talanx 2015 neu in alternative Kapitalanlagen investiert – Tendenz steigend

Alternative Kapitalanlagen: Aktuelles Portfolio der Infrastruktur-Investitionen



Derzeit ist Talanx insgesamt mit nahezu 1,3 Mrd. EUR in Infrastrukturprojekten engagiert. Bis zum Jahr 2017 soll das Volumen auf ca. 2 Mrd. EUR ausgedehnt werden. Infrastruktur-Projekte tragen zur Diversifizierung des Investment-Portfolios bei.

Konzern: Kapitalanlageergebnis

Kapitalanlageergebnis des Talanx-Konzerns

IFRS, Mio. EUR	2015	2014	Ver- änderung	4. Qu. 2015	4. Qu. 2014	Ver- änderung
Ordentliche Kapitalanlageerträge	3.444	3.202	+8 %	913	801	+14 %
davon laufende Erträge aus Zinsen	2.887	2.888	+/- 0 %	710	726	-2 %
davon Ergebnis aus Anteilen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	24	9	+166 %	16	-1	o.A.
Realisierte Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	527	851	-38 %	61	374	-84 %
Zu-/Abschreibungen auf Kapitalanlagen	-214	-66	o.A.	-90	-38	o.A.
Unrealisiertes Ergebnis aus Kapitalanlagen	20	-4	o.A.	31	-26	o.A.
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-231	-207	o.A.	-71	-53	o.A.
Ertrag aus selbst verwalteten Kapitalanlagen	3.546	3.776	-6 %	844	1.058	-20 %
Erträge aus Investmentverträgen	9	10	-3 %	3	2	+24 %
Depotzinserträge	378	358	+5 %	97	87	+11 %
Summe	3.933	4.144	-5 %	944	1.148	-18 %

¹ Bereits berichtet im 1 Quartal 2015

Anmerkungen

- Ordentliche Kapitalanlageerträge steigen um 242 Mio. EUR (8 %). Grund dafür sind mehr selbst verwaltete Kapitalanlagen, eine Kündigungsgebühr in der Personen-Rückversicherung (Financial Solutions, ca. 40 Mio. EUR¹) sowie steigende positive Einflüsse aus alternativen Kapitalanlagen, die den niedrigeren ordentlichen Zinsertrag im 4. Quartal 2015 überkompensieren.
- Realisierte Gewinne sinken auf 527 Mio. EUR wegen geringerer Realisierungen im Bereich Privat- und Firmenversicherung Deutschland. Grund dafür ist die Finanzierung der ZZR (Allokation nach HGB im Geschäftsjahr 2015: 493 Mio. EUR; 2014: 358 Mio. EUR)
- Kapitalanlagerendite sinkt auf 3,6 % (2014: 4,1 %)
- Zu-/Abschreibungen beinhalten eine 50 %-Abschreibung auf Anleihen der Heta Asset Resolution (mittlerer zweistelliger Mio.-Euro-Betrag)



Kapitalanlagerendite lag 2015 bei 3,6 % - trotz niedrigerer Realisierungen im zweiten Halbjahr

Agenda

I Konzernergebnis im Überblick

II Segmente

III Kapitalanlage

IV Ausblick

Anhang

Konzern: Ziele für 2016¹

Gebuchte Bruttoprämien	stabil
Kapitalanlagerendite	≥ 3,0 %
Konzernergebnis	rd. 750 Mio. EUR
Eigenkapitalrendite	> 8,5 %
Ausschüttungsquote	35-45 % Zielspanne

¹ Die Ziele basieren auf einem unveränderten Großschadenbudget von 290 Mio. EUR in der Erstversicherung, davon 260 Mio. EUR in der Industrierversicherung. Das Großschadenbudget in der Rückversicherung wurde von 690 Mio. EUR auf 825 Mio. EUR angehoben.



Diese Ziele stehen unter dem Vorbehalt, dass Großschäden im Rahmen der aktualisierten Erwartungen bleiben und an den Währungs- und Kapitalmärkten keine Verwerfungen auftreten

Konzern: Matrix der mittelfristigen Ziele

Segment	Steuerungsgröße	Strategische Ziele (2015-2019)	
Konzern	Bruttoprämienwachstum ¹	3 - 5 %	
	Eigenkapitalrendite	≥ 750 bps über risikofrei ²	
	Wachstum des Konzernergebnisses	mittlerer einstelliger %-Bereich	
	Ausschüttungsquote	35 - 45 %	
	Kapitalanlagerendite	≥ risikofrei + (150 bis 200) bps ²	
Erstversicherung	Industrieversicherung	Bruttoprämienwachstum ¹	3 - 5 %
		Selbstbehaltsquote	60 - 65 %
	Privat- und Firmenversicherung Deutschland	Bruttoprämienwachstum ¹	≥ 0 %
		Privat- und Firmenversicherung International	Bruttoprämienwachstum ¹
	Erstversicherung		Kombinierte Schaden-/Kostenquote ³
		EBIT-Marge ⁴	rd. 6 %
Schaden-Rückversicherung⁷	Bruttoprämienwachstum ⁶	3 - 5 %	
	Kombinierte Schaden-/Kostenquote ³	≤ 96 %	
	EBIT-Marge ⁴	≥ 10 %	
Personen-Rückversicherung⁷	Bruttoprämienwachstum ¹	5 - 7 %	
	Durchschnittlicher Neugeschäftswert nach Minderheitsanteilen ⁵	> 90 Mio. EUR	
	EBIT-Marge ⁴ Financial Solutions/Longevity	≥ 2 %	
	EBIT-Marge ⁴ Mortality/Morbidity	≥ 6 %	

¹ nur organisches Wachstum; währungsneutral

² Risikofrei ist definiert als der gleitende 5-Jahres-Durchschnitt der Rendite der 10-jährigen Bundesanleihen

³ Definition Talanx: inkl. Depotzinsergebnis

⁴ EBIT/v erdiente Nettoprämien

⁵ spiegelt Hannover-Rück-Ziel von mind. 180 Mio. EUR

⁶ Durchschnitt im Gesamtzyklus; währungsneutral

⁷ spiegelt Hannover-Rück-Ziele für Strategie 2015-2017

Hinweis: Wachstumsziele basieren auf Ergebnis 2014. Wachstumsraten, kombinierte Schaden-/Kostenquoten und EBIT-Margen sind durchschnittliche Jahresziele

Agenda

I Konzernergebnis im Überblick

II Segmente

III Kapitalanlage

IV Ausblick

Anhang

ANHANG: Finanzkennzahlen – Geschäftsjahr 2015

	Industrieversicherung			Privat- und Firmenversicherung Deutschland			Privat- und Firmenversicherung International		
IFRS, Mio. EUR	2015	2014	Veränderung	2015	2014	Veränderung	2015	2014	Veränderung
GuV									
Gebuchte Bruttoprämien	4.295	4.031	+7 %	6.667	6.890	-3 %	4.643	4.454	+4 %
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	2.213	2.022	+9 %	5.418	5.630	-4 %	3.706	3.735	-1 %
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	18	-61	o.A.	-1.463	-1.953	o.A.	-7	-11	o.A.
Kapitalanlageergebnis (netto)	206	268	-23 %	1.731	1.899	-9 %	338	321	+5 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	208	182	+14 %	3	-115	o.A.	217	208	+4 %
Periodenüberschuss nach Minderheitenanteilen	127	121	+5 %	-76	-84	o.A.	148	122	+21 %
Kennzahlen									
Kombinierte Schaden-/Kostenquote der Schaden-Erst- und Rückversicherung	99,2 %	103,0 %	-3,8 %-Pkte.	99,3 %	108,6 %	-9,3 %-Pkte.	96,3 %	96,4 %	-0,1 %-Pkte.
Kapitalanlagerendite	2,8 %	3,8 %	-1,0 %-Pkte.	3,7 %	4,3 %	-0,6 %-Pkte.	4,4 %	4,7 %	-0,3 %-Pkte.

Hinweis: Rundungsdifferenzen möglich

ANHANG: Finanzkennzahlen – Geschäftsjahr 2015 (Fortsetzung)

	Schaden- Rückversicherung			Personen- Rückversicherung			Konzern		
IFRS, Mio. EUR	2015	2014	Veränderung	2015	2014	Veränderung	2015	2014	Veränderung
GuV									
Gebuchte Bruttoprämien	9.338	7.903	+18 %	7.731	6.459	+20 %	31.799	28.994	+10 %
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	8.100	7.011	+16 %	6.492	5.411	+20 %	25.937	23.844	+9 %
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	427	349	+22 %	-351	-384	o.A.	-1.370	-2.058	o.A.
Kapitalanlageergebnis (netto)	966	867	+11 %	709	613	+16 %	3.933	4.144	-5 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.391	1.219	+14 %	411	268	+53 %	2.182	1.892	+15 %
Periodenüberschuss nach Minderheitenanteilen	456	401	+14 %	150	107	+40 %	734	769	-5 %
Kennzahlen									
Kombinierte Schaden-/Kostenquote der Schaden-Erst- und Rückversicherung	94,5 %	94,7 %	-0,3 %-Pkte.	---	---	---	96,0 %	97,9 %	-1,9 %-Pkte.
Kapitalanlagerendite	3,2 %	3,2 %	0,0 %-Pkte.	4,1 %	3,7 %	0,4 %-Pkte.	3,6 %	4,1 %	-0,5 %-Pkte.

Hinweis: Rundungsdifferenzen möglich

ANHANG: Jahresergebnis 2015 – Gebuchte Bruttoprämien der Hauptrisikoträger

Privat- und Firmenversicherung Deutschland

Gebuchte Bruttoprämien, Mio. EUR IFRS	2015	2014	Veränderung
Schaden-/Unfall-Versicherung	1.499	1.539	-3 %
HDI Versicherung AG	1.358	1.402	-3 %
Lebensversicherung	5.167	5.351	-3 %
HDI Lebensversicherung AG	2.149	2.274	-6 %
neue leben Lebensversicherung AG ¹	1.107	1.088	+2 %
TARGO Lebensversicherung AG	980	962	+2 %
PB Lebensversicherung AG	781	824	-5 %
Summe	6.667	6.890	-3 %

¹ Talanx-Beteiligung 67,5 %

² Talanx-Beteiligung 75,74 %

³ Talanx-Beteiligung 50 % + 1 Aktie

Die Zahlen für die Hauptrisikoträger stellen die eingegebenen Daten dar, vollkonsolidiert.

Privat- und Firmenversicherung International

Gebuchte Bruttoprämien, Mio. EUR IFRS	2015	2014	Veränderung
Schaden-/Unfall-Versicherung	3.248	2.915	+11 %
HDI Seguros S.A., Brasilien	884	901	-2 %
TUIR Warta S.A. ² , Polen	854	792	+8 %
TU Europa S.A. ³ , Polen	152	216	-30 %
HDI Assicurazioni S. p. A., Italien (Sach- und Unfallversicherung)	346	332	+4 %
HDI Seguros S.A. De C.V., Mexiko	264	189	+40 %
HDI Sigorta A.Ş., Türkei	232	201	+15 %
Lebensversicherung	1.396	1.540	-9 %
TU Warta Zycie S.A., Polen ²	371	325	+14 %
TU Europa Zycie ³ , Polen	194	205	-5 %
Open Life ³	18	28	-37 %
HDI Assicurazioni S. p. A., Italien (Lebensversicherung)	492	615	-20 %
Summe	4.643	4.454	+4 %

Haftungsausschluss

Diese Präsentation enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf gewissen Annahmen, Erwartungen und Einschätzungen des Managements der Talanx AG (die „Gesellschaft“) beruhen oder aus externen Quellen übernommen wurden. Diese Aussagen unterliegen daher gewissen bekannten oder unbekanntem Risiken und Unwägbarkeiten. Es gibt verschiedene Faktoren, von denen sich viele der Kontrolle der Gesellschaft entziehen, welche Einfluss auf die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft, ihre Geschäftsstrategie, ihr Geschäftsergebnis, ihre Geschäftsentwicklung und ihre Performance haben. Sollten einer oder mehrere dieser Faktoren oder Risiken oder Unwägbarkeiten tatsächlich eintreten, so könnten die tatsächlich erzielten Geschäftsergebnisse der Gesellschaft bzw. deren tatsächliche Geschäftsentwicklung oder Performance wesentlich von dem abweichen, was in der relevanten zukunftsbezogenen Aussage erwartet, antizipiert, beabsichtigt, geplant, angenommen, angestrebt, geschätzt oder prognostiziert wurde.

Die Gesellschaft gibt weder Garantie dafür, dass Annahmen, die solchen zukunftsbezogenen Aussagen zugrunde liegen, fehlerfrei sind, noch übernimmt die Gesellschaft jegliche Haftung für das tatsächliche Eintreten prognostizierter Entwicklungen. Die Gesellschaft hat weder die Absicht, noch übernimmt sie jegliche Verpflichtung, solche zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren oder zu berichtigen, falls die tatsächlichen Entwicklungen von den angenommenen abweichen sollten.

Werden Informationen oder Statistiken aus externen Quellen zitiert, so sind derartige Informationen oder Statistiken nicht so auszulegen, dass sie von der Gesellschaft als zutreffend übernommen oder für zutreffend gehalten werden. Präsentationen der Gesellschaft enthalten in der Regel zusätzliche Finanzkennzahlen (z. B. Kapitalanlagerendite, Eigenkapitalrendite, kombinierte Schaden-/Kostenquoten (brutto/netto), Solvabilitätsquoten), welche die Gesellschaft für nützliche Performancekennzahlen hält, die jedoch nicht als Kennzahlen im Sinne der von der Europäischen Union übernommenen International Financial Reporting Standards („IFRS“) anerkannt sind. Solche Kennzahlen sind daher nur als Ergänzung der gemäß IFRS ermittelten Daten in der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung oder Kapitalflussrechnung zu verstehen. Da nicht alle Unternehmen derartige Kennzahlen gleich definieren, sind die betreffenden Kennzahlen unter Umständen nicht mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen, die von anderen Unternehmen benutzt werden, zu vergleichen. Diese Präsentation datiert vom 21. März 2016. Durch den Vortrag dieser Präsentation oder weitere Gespräche, die die Gesellschaft mit Empfängern führen mag, wird unter keinen Umständen impliziert, dass es seit dem genannten Stichtag keine Änderung der Angelegenheiten der Gesellschaft gegeben hat. Dieses Material wird in Verbindung mit einer mündlichen Präsentation der Gesellschaft vorgelegt und ist in keinem anderen Kontext zu verwenden.